NATÜRLICH GESUND

Wasser Ernährung Kräuter Bewegung Innere Ordnung

Bad Wörishofen
WO KNEIPP ZU HAUSE IST

PRESSEMITTEILUNG **August 2026**

Kneippanlage am Tannenbaum wird abgestellt

Bad Wörishofen, 07. August 2026

Der Klimawandel betrifft alle Regionen der Erde und hat nun auch ganz konkrete Auswirkungen auf Bad Wörishofens kurtouristische Infrastruktur. Aufgrund der anhaltenden Trockenperiode sanken die Grundwasserpegel in und um Bad Wörishofen in den letzten Wochen auf ein dramatisches Niveau. Nachdem kürzlich die Quellen für die Wassertretanlagen am versunkenen Schloss und Mühlbuch versiegten, muss nun auch die Wassertretanlage am Tannenbaum vom Wasser genommen werden.

Die Quelle, welche die Wassertretanlage, den Brunnen in den Heilkräutergärten und den Vater-Kneipp-Brunnen mit dem dahinterliegenden Weiher im Kurpark üblicherweise speist, führt nun nicht mehr genügend Wasser, um alle Einrichtungen ausreichend zu versorgen. „Uns bleibt nichts anderes übrig, als die ganze verbleibende Schüttung über den Vater-Kneipp-Brunnen dem Weiher zuzuführen, um den dortigen Koi-Karpfen das Überleben zu sichern“ erklären Bürgermeister Daniel Pflügl und Kurdirektorin Cathrin Herd.

Dies habe leider zur Folge, dass auch die Kneippanlage am Tannenbaum vorübergehend geschlossen werden müsse, was voraussichtlich spätestens ab kommenden Montag der Fall sei. „Als Welthauptstadt der Hydro-Therapie benötigen wir dringend einen guten Plan, wie wir künftig mit den Auswirkungen zurechtkommen können, welche der Klimawandel auf unsere kurtouristische Infrastruktur haben wird“, so Bürgermeister Pflügl weiter. „Die meisten unserer Wassertretanlagen werden mit Trinkwasser gespeist, welches ebenfalls immer knapper wird.“ Dabei sind die Verbräuche teils sehr hoch, was auch dem Umstand geschuldet sei, dass die Anlagen meist der prallen Sonne ausgesetzt sind.

Man stehe vor dem Dilemma, dass man mit Trinkwasser künftig zwar noch viel sparsamer umgehen müsse, die Wassertretanlagen auf der anderen Seite aber eine tragende Rolle beim innerstädtischen Hitzeschutzkonzept spielen könnten. „Als

Kontakt: Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen
Luitpold-Leusser-Platz 2
D-86825 Bad Wörishofen
Tel. +49-(0)-8247-9690-422
Fax +49-(0)-8247-9690-499
presse@bad-woerishofen.de

ersten Schritt haben wir nun eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche sich mit der Thematik befassen und Lösungsansätze erarbeiten soll“, berichtet Bürgermeister Pflügl. Diese Gruppe sei derzeit noch ausschließlich mit Mitarbeitern der Verwaltung besetzt, könne aber jederzeit erweitert werden. „Ich könnte mir gut vorstellen, dass wir nach der Sommerpause auch auf die Expertise des Umweltbeirates zurückgreifen, insbesondere wenn es darum geht, auch einen Hitzeschutzplan für unserer Innenstadt zu entwickeln.“ Wichtig wäre, dass man jetzt aber ins Machen komme, so Bürgermeister Pflügl.

Bild: Bürgermeister Daniel Pflügl und Kurdirektorin Cathrin Herd

Kontakt: Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen
Luitpold-Leusser-Platz 2
D-86825 Bad Wörishofen
Tel. +49-(0)-8247-9690-422
Fax +49-(0)-8247-9690-499
presse@bad-woerishofen.de